

AutorInnen dieses Heftes

Ursula Frohne ist Professorin für Kunstgeschichte an der Universität zu Köln, Lehrstuhl für Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie war Kuratorin am Museum für Neue Kunst | ZKM und Lehrbeauftragte an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe. Sie lehrte an der Brown University Providence, R.I. und als Professorin für Art History an der International University Bremen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Kunst der Moderne und Gegenwart, Künstlergeschichte, Fotografie, Film, Video und elektronische Bildmedien; Kunst und Ökonomie, Kunst und Politik, Bildtheorien und Kritik visueller Kultur.

Marc Glöde (*1969) ist Filmwissenschaftler und arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sonderforschungsbereich «Kulturen des Performativen». Er leitete Filmfestivals zum Thema «Film und Architektur» unter anderem in Berlin, Los Angeles, London und New York, in deren Rahmen mehrere Veröffentlichungen zu diesem Forschungsschwerpunkt entstanden. Zudem arbeitet er seit mehreren Jahren als Kurator an der Schnittstelle Film/Kunst. Seine jüngsten Projekte in diesem Bereich sind Ausstellungen wie «The Art of Projection» (Hamburger Bahnhof, Berlin, 2006), «What a Great Space You Have... (L.A.)» (CGU Gallery, Los Angeles, 2007). Er war Kurator des Experimenta Filmfestivals, Indien 2007 (Bangalore, New Delhi, Mumbai). 2009 schloß er seine Dissertation ab zum Thema «Farbige Räume: filmische Manifestationen einer Veränderung des Raumdenkens».

Susanne König studierte Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Stuttgart und Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik «Hanns Eisler» in Berlin. Sie promovierte an der Universität Hamburg mit einer Arbeit über das Thema «Das «Musée d'Art Moderne, Département des Aigles» von Marcel Broodthaers in seinem kulturellen, sozialen und politischen Kontext». Sie war Lehrbeauftragte an der Universität der Künste in Berlin. Seit 2009 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Siegen, Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg und an der Hochschule für Künste in Bremen sowie freie Mitarbeiterin an der Hamburger Kunsthalle und am Bucerius Kunst Forum in Hamburg.

Sonja Lesniak (*1983) ist seit 2004 Studentin der Allgemeinen Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Siegen. Sie veröffentlichte unter anderem für *Kindlers Literaturlexikon*.

Roland Meyer (*1977) studierte Kunstwissenschaft und Medientheorie sowie Philosophie und Ästhetik an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Er war Promotionsstipendiat am Graduiertenkolleg «Bild-Körper-Medium» in Karlsruhe und Researcher am Theory Department der Jan van Eyck Akademie Maastricht. Seit 2007 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter für Kunst- und Kulturgeschichte am Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung der Universität der Künste Berlin.

Michaela Ott ist Professorin für ästhetische Theorien an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Ästhetik der zeitgenössischen Kunst, Filmkomparatistik, kulturwissenschaftliche Fragen des Raums, poststrukturalistische Philosophie. Wichtigste Publikationen: *Kunst und Wissenschaft*, hg. mit Dieter Mersch, München 2007; *Ästhetik und Politik*, hg. mit Harald Strauß, Hamburg 2009; *Denken des Raums in Zeiten der Globalisierung*, hg. mit Elke Uhl, Münster 2006; *Gilles Deleuze – Zur Einführung*, Hamburg 2005. In Vorbereitung: *Affizierung. Zu einer ästhetisch-epistemologischen Figur*, München 2010.

Anne Röhl (*1984) studiert seit 2005 Anglistik, Kunst und Sozialwissenschaften in Siegen. Ein Erasmusaufenthalt führte sie 2007/08 nach Southampton (UK). Seit 2007 ist sie Stipendiatin der «Studienstiftung des deutschen Volkes».

Magnus Schäfer studierte Kunstgeschichte und Philosophie in Freiburg/Breisgau und Berlin. Seine Magisterarbeit schrieb er zu Verfahrensweisen der Inszenierung von «schlechter Malerei» bei Sigmar Polke, Martin Kippenberger und Michael Krebber (2009); derzeit bereitet er eine Promotion vor zu medien- und kontextreflexiven Praktiken in der Malerei seit dem Ende des Modernismus. Er veröffentlichte unter anderem in *Testcard, Texte zur Kunst* und *vonhundert*. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Jörg Scheller (*1979) studierte von 2001–2007 Kunstgeschichte, Philosophie, Medienkunst und Anglistik in Stuttgart, Karlsruhe, Heidelberg. Seit Juni 2009 ist er wissenschaftlicher Assistent am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft. Thema der eigenen Forschungsarbeit ist die Geschichte des polnischen Pavillons auf der Venedig Biennale. Im Sommersemester 2009 Mitarbeiter am Institut für Kunstgeschichte der Universität Siegen. Er war Träger des Karlsruher Hochschulpreises 2008, von 2007–2009 Promotionsstipendiat am DFG-Graduiertenkolleg Bild-Körper-Medium mit einer Dissertation über Arnold Schwarzenegger. Er hatte Lehraufträge an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (2008/09), an der Kunstaka-

demie Stuttgart (2009) und an der Universität Siegen (2009/10). Seit 2007 hielt er zahlreiche Vorträge über Gegenwartskunst, Körperkultur und Konsumkultur in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Mexiko, USA, Kanada. Zahlreiche Aufenthalte in Polen, u. a. Stipendiat der Europa-Akademie für junge Journalisten der Friedrich-Naumann-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Fundacja Wspólpracy Polsko-Niemieckiej in Gliwice, 2005, Sprachschule in Sopot, 2006. Seit 2003 Vorstand des gemeinnützigen Vereins Pop Initiative Stuttgart e.V. Seit 2001 freiberufliche Nebentätigkeiten als Musiker, Journalist, Essayist (u. a. Stuttgarter Nachrichten, FAS, ZEIT, Artnet, Monopol).

Lars Stamm (*1973) studierte Kunstgeschichte, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Klassische Archäologie an der Ruhr-Universität Bochum. Während des Studiums absolvierte er verschiedene Praktika und Ausstellungsprojekte zur zeitgenössischen Kunst in Bochum, Köln und New York. 2001 Magisterabschluss mit einer Arbeit über das plastische Werk Gerhard Richters. 2002 Beginn des Promotionsprojektes zur Indexikalischen Körperplastik im 20. Jahrhundert. 2003–2007 DFG-Stipendium am Graduiertenkolleg *Bild - Körper - Medium. Eine anthropologische Perspektive* an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Seit 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Siegen. Publikationen: «Der fotografische Blick in den Spiegel», in: *Topologien der Bilder*, hrsg. von Inge Hinterwaldner, Tanja Klemm, Carsten Juwig und Roland Meyer, München 2008, S. 79–95. «Zwischen Andacht und Angel. Das Diptychon als raumbezogenes Bildformat bei Hans Memling und Rodney Graham», in: *Das Raumbild – Bilder jenseits ihrer Flächen*, hrsg. von Joanna Barck, Gundolf Winter, Jens Schröter, München 2009, S. 177–197. «Body of Evidence», in: *The Itineraries of the Image, Practices, Uses and Functions*, hrsg. von Linda Báez-Rubi, Emilie Carreón Blaine, Deborah Dorotinsky, Mexico City [im Druck].